



an einen Kreis oder eine bestimmte Richtung bewegt sich das Pendel in der Hand des Experimenteurs ebenfalls im Kreise oder nach rechts und links. Unmöglich machen die Ringchen die Bewegung mit, es ist dies weiter keine Suggestion, sondern ein rein mechanischer Vorgang.

Herr Hardt rief dann Rahme aus die Rahme, Es mahete sich eine Dame die an Stößen geht. "Zurecht bitt!" Das ist ein altes Sprichwort. Tatsächlich konnte die Dame auf das Jurden Hardt hin ohne ihre Stöße Schritte machen. Auch ein junger Mann, der an zwei Stößen geht, mahete sich. Er konnte ohne die Stöße sogar die Treppe hinuntersteigen. Eine Zeitung bedeutet das natürlich nicht, aber Herr Hardt gab den Lehramen den Rat, diesen Anfang weiter auszubauen durch Konzentration des Willens auf den Gedanken: Ich will in 10 Sekunden die Treppe gehen. Es melobten sich bei Herrn Hardt eine Menge Zuschauer mit den verschiedenen Anlagen, eine Melanchole, eine Dame mit Lampenfeuer, Menschen mit nervösen Störungen. Sie alle lachen fröhlich und gelang aus, Herr Hardt war frant. Hardt lud sie alle in seine Sprechstunde ein.

**Für die Eserpende.** Die Gäste, die den Vortragen im Stadthallensaal nach dem Vortrag Dr. G. im Stadthallensaal beisehen, werden sehr erkant, das ihnen für die Gerdewoh 50 Pfennige abgenommen wurde. Nun stellt sich heraus, daß von diesen 50 Pfennigen Gerdewoh 25 Pfennige für die Eserpende bestimmt sind.

**Chemie.** Der derzeitige Rektor der Universität Frankfurt a. M., Dr. med. Galtzhof, ist ab. Professor für Physiologie und Direktor des Instituts für vegetative Physiologie, ist zum Mitglied der Leopoldinisch-Karolinischen Akademie der Naturforscher in Halle ernannt worden.

**Ueberrassung.** Gestern nachmittag wurde vor dem Brunnenfeld-Werkzeugen Straße 6 ein Mann von einem Kesselwagen überfahren. Man brachte ihn sofort mit dem Krankenwagen in die Klinik, wo ein Rippenbruch und eine Kopfverletzung festgestellt wurden. Die Schuld liegt den Betrachtlenden selbst treffen, da er, nach einem Gespräch mit einem Bekannten, rückwärts auf den Fußsteig trat und so von dem Kesselwagen erlegt wurde.

**Die Auszahlung der Zulaneute für Kriegsunterstützungen** für den Monat Dezember erfolgt gegen Vorlegung der Ausweisarten beim städtischen Jugendamt an folgenden 3 Tagen: für die Buchstaben A—H am Montag, den 14. Dezember, 1—Q am Dienstag, den 15. Dezember, H—Z am Mittwoch, den 16. Dezember. Die Auszahlung für die Buchstaben A, B, C, D, M, N, S, H und Z erfolgt in der Halle des Jugendamtes, Zimmer 10, während die Auszahlung für die anderen Buchstaben, A—K am Montag, den 14. Dezember und für die Buchstaben L—Z am Dienstag, den 15. Dezember 1923 beim Rationierungsbüro, Zimmer 23, statt. Beginn der Zahlungen 8½ Uhr vormittags.

**Die Arbeitsgemeinschaft für fröhlichen Nulben.** Denoelbete heute abend, 8¼ Uhr, im großen Saal der Universität einen Vortragabend. Blarer Reichsbund, der auf Wunsch seiner bestehenden Verbände zum Ehrenvorsitz der hiesigen gemeinlichen Ratul ernannt wurde, wird unter Vorsitz von Vize-

büden über "Neue Verfassungen helfen dristlichem und nationalsozialistischer Bildung" sprechen.

**Stadthof.** Am heutigen Donnerstag beginnt die Vorstellung, "Der Troubadour" ausnahmsweise um 8 Uhr. Freitag "Hamlet" mit Alfred Durca in der Titelrolle, Sonnabend 7½ Uhr, "Sünder und Gerechter" mit Albrecht Rupp. Sonntagmorgen erste Wiederholung des Weihnachtsmärchens "Das gezeichnete Teufelchen". Spielleitung: Alfred Durca. Musikalische Leitung: Gottfried Kramer.

**Am Thalia-Theater** geht am Sonntagabend die Eröffnungsvorstellung von Kurt Gög-Jungeborn in Szene.

**Die Eisenbürger Söhne.** Heute Abend 1/9 Uhr spielt in der Universität, Hofaal 17, der Eisenbürger Stadthofener Doktor Noth über: Die geistigen und kulturellen Zusammenhänge der Deutschen in Eisenbürgern mit der alten Heimat mit Musikbilden. Der Deutsche Sprachverein unter der Leitung des Deutschhums im Ausland veranstaltet diesen Abend nicht nur für ihre Mitglieder, sondern öffentlich, damit jeder Deutschbesuchte aus beruflichem Grunde etwas über die im ihr Deutschstum zingenden Brüder hören möge.

**"Wunder des Werdens",** ein naturwissenschaftlicher Großfilm über die Schöpfungsgeschichte läuft Freitag, abend 8¼, Uhr, in den Thaliahallen. Der Film ist von dem bekannten Kreisforscher Dr. D. Heuler bearbeitet. Das interessante Thema berührt Gebiete, deren Kenntnis jedem Menschen wertvoll sein muß. Rheuzus liegt Jnyerat der Aufnahmegeräte.

**Ein rheinischer Abend beim rheinischen Heim!** Unter diesem Motto veranstaltet die Direktion des Modernen Theaters Sonnabend, den 12. D. Mts. nach der Vorstellung des Kölner Lustspiels "Schwiegermutter u. Co." einen rheinischen Abend unter Mitwirkung des Heidenbarons Koblenz mit freiem Eintritt.

**Das ewige Wäters einig kind,** ein wehrnächliches Engspiel nach alten Sagen, Liebert und C. Hodalen gelangt am Sonntag, dem 13. und Montag, dem 14. in der Vorstadtstraße zur Aufführung. (Siehe Anzeige.)

**Sobensollentopf,** Magdeburger Straße 65. Morgen, Freitag, findet im grünen Saal Gede 1923/24 abend mit dem beliebigen Poptiger Bienenat-Dochter statt.

**Kriesskaffen.**

**R. D. 110.** Ein Kassenaufrechnung für die am 28. Mai abgezählten 6000 M. verlangen und zwar 150 M. für die Aufrechnungsgelder bis zum 30. Juni 1923, 1. Juli bis 31. Dezember 1923, 2. Semester der Aufrechnungsgelder bis 1. Januar 1925. Diesen belaufen sie für 1. Januar bis 30. Juni 1925 6000 M., für Juli bis 31. Dezember 1925 2500 M.

**R. D. 112.** Am 1. Januar 1924 taute ich mein Grundstück, worauf ein Reststange von 6000 M. verbleibt, wofür ich demselben eintragen ließ. Am 6. März 1925 zahlte ich 6000 M. an und wurde die Hypothek getilgt. Seibes gefasch ohne Widerspruch und vorbehalt seitens der Gläubiger, habe ich anzufragen und wie hoch? Antwort: 2800 M. abzüglich der gezahlten 6000 M. in Höhe von 0,78 M.

**R. D. 113.** Frage: Der Verkauf im Jahre 1917 eine Wiele als Schenkung für 3000 M. Es wurde mit nach dem Verkauf in 2 Raten abbezahlt und zwar am 1. Oktober 1917, 8000 M., und am 1. Oktober 1922, 10000 M. letzte Rate wurde mit auf-

genommen. Wie wird nun die letzte Rate von 1. Oktober 1922 aufgerechnet? — Antwort: Die letzte Rate wird nach dem Wert, den das Grundstück heute hat, aufgerechnet, d. h. nach dem Marktwert, den das Grundstück heute hat. Dieser Marktwert ist 10000 M. und hypothetisch eingetragenen werden, abzüglich der am 1. 10. 1922 gezahlten 10000 M. in Höhe von 2130 M. 83. Mit dieser Summe, welche die Höhe der Schuld bis zum 1. Januar 1923 bei der zulässigen Aufwertungsstelle annehmen.

**Steuer.** Einkommensteuer-Vorermittlung und Berechnung erfolgt in diesem Monat nicht. Die nächste Berechnung erfolgt im Januar 1923 fällig. Das gleiche gilt für die städtischen Steuer-Vorermittlungen und Berechnungen.

**W. 22.** Ich habe für meinen Anteil den Aktienverkauf eines Wäters. Das ist ein anderer Käufer in meinem Bezirk daselbst verkaufen, wenn er heute nicht von der Stadt, sondern einem anderen Käufer bei der Versteigerung hätte. Was ich für die tiefer oder ausartigere Käufer erhalten, kann man das Aussehen und den Verkauf seiner Wäters den Konzentration in meinem Bezirk werden. — Antwort: Straßer, im Sinne des Gesetzes macht sich der Käufer nicht. Sie können aber der Stadt den Anteil mitteilen, die dann der Käufer zu zahlen hat. Die Stadt ist unterlag. Sie können auch selbst dem anderen Vertreter den Anteil in ihrem Bezirk verkaufen. Gegen den Käufer ist kein Einwand in ihrem Bezirk. R. M. 3. Stellen Sie sich auf das Reichsgericht und gehen Sie mit dem Reichsgericht auf der Rechtsprechung, damit Ihnen die Straße für unerlässlichen Wäters gelten lassen wird.

**W. 23.** Ich habe in den Jahren 1917/19 meine Ehepartnerin für den hiesigen Ehe- und Familien-Vertrag, e. o. m. b. v., in Leuzen" als Ehepartnerin belegt und keinen Vertrag davon erhoben. Ich die Ehepartnerin sollte vererben, mit dem Ehepartnerin aufzukommen, eventuell aus welchem Grunde nicht? — Antwort: Die Aufwertung muß erfolgen auf mindestens 2000 M. Das Ehepartnerin muß zur Aufwertung angenommen werden.

**W. 24.** Der Herr Lehrer-Selbststein ist Rentner, den 1919 hat er 2000 M. in Rente erhalten. Die Rente ist eine ordentliche Jahresverrentung ab.

**Verrechnung ehem. durch Inflationen und Inangangs verlaufene Gelder.** Das sind Grundbesitzer. Zu diesem Zweck hat die Stadt einen Ausschuss für die Verrechnung der Gelder. Der Ausschuss hat am Freitag, dem 11. Dezember, abend 8 Uhr, im 2. Hofaal, die Angelegenheiten aufzukommen, eventuell aus welchem Grunde nicht? — Antwort: Die Aufwertung muß erfolgen auf mindestens 2000 M. Das Ehepartnerin muß zur Aufwertung angenommen werden.

**Rheinischer Abend beim rheinischen Heim!** Unter diesem Motto veranstaltet die Direktion des Modernen Theaters Sonnabend, den 12. D. Mts. nach der Vorstellung des Kölner Lustspiels "Schwiegermutter u. Co." einen rheinischen Abend unter Mitwirkung des Heidenbarons Koblenz mit freiem Eintritt.

**Das ewige Wäters einig kind,** ein wehrnächliches Engspiel nach alten Sagen, Liebert und C. Hodalen gelangt am Sonntag, dem 13. und Montag, dem 14. in der Vorstadtstraße zur Aufführung. (Siehe Anzeige.)

**Sobensollentopf,** Magdeburger Straße 65. Morgen, Freitag, findet im grünen Saal Gede 1923/24 abend mit dem beliebigen Poptiger Bienenat-Dochter statt.

**Kriesskaffen.**

**R. D. 110.** Ein Kassenaufrechnung für die am 28. Mai abgezählten 6000 M. verlangen und zwar 150 M. für die Aufrechnungsgelder bis zum 30. Juni 1923, 1. Juli bis 31. Dezember 1923, 2. Semester der Aufrechnungsgelder bis 1. Januar 1925. Diesen belaufen sie für 1. Januar bis 30. Juni 1925 6000 M., für Juli bis 31. Dezember 1925 2500 M.

**R. D. 112.** Am 1. Januar 1924 taute ich mein Grundstück, worauf ein Reststange von 6000 M. verbleibt, wofür ich demselben eintragen ließ. Am 6. März 1925 zahlte ich 6000 M. an und wurde die Hypothek getilgt. Seibes gefasch ohne Widerspruch und vorbehalt seitens der Gläubiger, habe ich anzufragen und wie hoch? Antwort: 2800 M. abzüglich der gezahlten 6000 M. in Höhe von 0,78 M.

**R. D. 113.** Frage: Der Verkauf im Jahre 1917 eine Wiele als Schenkung für 3000 M. Es wurde mit nach dem Verkauf in 2 Raten abbezahlt und zwar am 1. Oktober 1917, 8000 M., und am 1. Oktober 1922, 10000 M. letzte Rate wurde mit auf-

**Geschäftsverkehr.**

Das Jahr geht und es erhalten, zu fliegen und zu verfahren muß das Bestehen ist. Das ist ein, die ein geistliche Aufreber Wert legt. Auf die häufig aufgeworfene Frage, welche Methode der Hauptrolle die Sache ist, gibt es nur eine Antwort: Eine rechtliche Kaufverträge mit einem miblen und sachgemäß zumutigenen Kaufpreises durch die schädlichen Kaufverträge geführt, Koffpant und Gargel und erhalten werden.

Weiter wird durch die letzte Maßnahme die Koffpant gefolgt und gut durchführt, wodurch wiederum die Kargel der Jahre neue Maßnahme erhalten und zu gelindem Wachstum angelegt werden. Hierin liegt die beste Flieg des Jahres.

Und endlich wird das gut gemeinte Jahr in überaus glücklicher Weise erfüllt. Es bekommt ledere, politis Kaufverträge, ledernartigen Glanz und angenehmen Duft.

Beim Kauf eines Koffpantvertrages muß größte Sorgfalt walten. Was das bedeutet, brüte sich die eine rechtliche Kaufverträge mit einem miblen und sachgemäß zumutigen Kaufpreises durch die schädlichen Kaufverträge geführt, Koffpant und Gargel und erhalten werden.

Ein Kaffchen der Eingabung folter 20 Pf. ein Doppel-Kaffchen für normalsten Bedarf 35 Pf. für ein Kaffchen, Kaffchen Kaffchen die bekannte Schäumcreme, der "Schwarze Kaff".

**Wenn in einem Rezept,**

das Sie in einem Kochbuch in Ihrer Zeitschrift oder sonstwo lesen. Backpulver genannt wird, so ist es als Ihr Vorteil

**Dr. Oetker's Backpulver, "Bacikin"**

zu verwenden, denn seit über 30 Jahren hat es sich in Millionen von Haushaltungen glänzend bewährt. Sein Verhrauch ist ständig steigend und steigt auch heute noch. Es gibt keinen besseren Beweis der Zuverlässigkeit.

Bitte versuchen Sie:

**Gewürzkuchen**

**Zutaten:**

135 g Butter,	1 Teelöffel Zimt,
300 g zu zer,	1/2 Muskat,
10 g o. l.,	1 Tasse Milch (1 Liter),
125 g Schokolade,	1 Päckchen von Dr. Oet-
4 Eier,	ker's Backpulver
1/2 Teelöffel Nelken (ge-	"Bacikin"
stossen.)	

**Zubereitung:** Die Butter rührt man schaumig, gibt Zucker, das essliche und mit dem Bacikin gemischte Mehl Milch hinzu und zuletzt die geriebene Schokolade die Nelken Zimt Muskat und den Tee. Die Masse in eine gefettete Form und backt drei Stunden. Kuchen 1—1 1/2 Stunden.

Verlangen Sie vollständige Rezeptbücher kostenlos in den verschiedenen, wenn vereinigt, umsonst und portofrei von

**Dr. A. Oetker, Bielefeld.**

Quantum und Verlag: Saale-Gutungs-Weltlichheit m. b. H. Druck: Otto-Berger-Verlag m. b. H. Verlags- und Druckerei: Dr. A. Oetker, Bielefeld. Die Masse in eine gefettete Form und backt drei Stunden. Kuchen 1—1 1/2 Stunden.

**Nur 4 Pfennig kostet MAGGI's Fleischbrüh-Würfel**

Achtung auf den Namen MAGGI und die gelb-rote Packung

Einfach in kochendem Wasser aufgelöst, ergibt der Würfel gut 1/2 Liter kräftige Fleischbrüh zum Trinken und Kochen, zum Verbessern oder Verlängern von Suppen und Soßen aller Art.



**Wohnungsbau-Dienstleistungen**

Damit Sie viel Gutes und Schönes erwerben können, diene ich Ihnen mit besonders niedrigen Preisen

1 kompl. Bett:	1 Holzbestelle	Mk.
	Stahlmatratze	47.- 64.-
	1 Aufgemalzte	78.- 84.-
1 Metallbett mit dreifacher Auflegematratze		43.50 47.- 65.-
1 Holz-Bettstelle, forbig	28.- 34.- 36.- 40.-	
1 Metall-Bettstelle, weiß	23.50 25.- 33.- 38.-	
Kinder-Bettstellen aus Holz	21.- 26.- 40.- 49.-	
	aus Eisen	19.- 28.- 30.- 38.-
Stahl- und Patent-Matratzen, jedes Maß		10.50 16.- 18.- 25.-
Auflage-Matratzen, jedes Maß		12.50 20.- 28.- 34.-
Chaiselonges	38.- 46.- 53.- 61.-	
Federbetten:	1 Oberbett	48.00 62.00
	2 Kopperissen	77.00 84.00
Stegdecken	16.- 22.- 27.- 28.-	
Damendecken	16.- 22.- 27.- 28.-	
Bettwäsche beste Qualitäten z. billigst. Preis.		

**Bettenhaus Bruno Paris**

12. Wilschtr. 2, Eingang Kanalstraße, 2 Minuten vom Markt

**Antilche Bekanntmachungen.**

**Polizei-Verordnung.**

Die Marktverordnung für die Stadt Halle vom 30. September 1908 wird wie folgt geändert:

1. Der bisherige § 28 erhält folgende Fassung:

Der Geschäftsbetrieb ist auf dem Wochenmarkte für alle Verkaufshände in den Wochenagen auf die Zeit von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags, an den Sonntagen von 11¼ Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags selbsteht worden.

2. Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dalle, den 8. Dezember 1925.  
Die städtische Polizeiverwaltung.  
D. H. B.

Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Verbe- und Hündelbesitzer liegt am 11. Dezember 1925 öffentlich im Gemeindebüreau aus. Infolge auf Verichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Auslegungfrist bei dem Gemeindevorstande anzugeben. H. B. B. den 7. Dezember 1925.  
Der Gemeindevorstand.  
Verweisd.

Gemäß Erlaß des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 14. November 1925 ist im Finanzamtbezirk Zangerhäuser die für die Abgabe der Vermögenssteuererklärungen der Sandwirte bis zum 24. Dezember 1925 verlängert.

Kobla, den 6. Dezember 1925.  
Der Gemeindevorstand.  
Sancersfeld.

Zahlung von Kasseverfall.

Obwohl der Etat noch nicht genehmigt ist, werden die Steuerpflichtigen blizamt ersucht, die für das

**Rechnungsablage 1925** beschlossenen Rechnungsablage für die Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1925, nach die höchste Steuerlast zu bezahlen und zwar:

- je 250 % Zuschlag zur staatlichen Steuer vom Grundvermögen vom Besitzer und unbebauten Besitz
- 100 % Zuschlag zur staatlichen Steuer vom Grundvermögen als Gemeinde-Haussteuer.
- 750 % Zuschlag zur Gewerbesteuer nach dem Ertrag.
- 400 % Zuschlag zur Gewerbesteuer nach dem Kapital.

Bereits geleistete Zahlungen werden in Anrechnung gebracht.

Sangerhausen, d. 9. Dez. 1925.  
Der Magistrat.  
Brüninghaus.

**Aus anderen Zeitungen.**

Auf Antrag des Reichsanwalts und Bergamts des Reichsanwalts, Maximilian Müller in Klostersee, Kreis Zangerhausen, wird über den Antrag, hiesiger Maximilian Müller heute vormittag 11¼ Uhr die Geschäftsauffahrt zur Aufhebung des Konturtes anzuordnen, gemäß Verordnung vom 14. 6. 1924.

Als Auffichtspersonen werden Reichsanwalt Grimm, hier selbst, Markt und Kaufmann Eduard Reimer, hier selbst, Gangerhausen, den 7. Dez. 1925.  
Der Amtsrat.

Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Verbe- und Hündelbesitzer liegt am 11. Dezember 1925 öffentlich im Gemeindebüreau aus. Infolge auf Verichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Auslegungfrist bei dem Gemeindevorstande anzugeben. H. B. B. den 7. Dezember 1925.  
Der Gemeindevorstand.  
Verweisd.

**Wegen Aufwertungsarbeiten** bleibt die hiesige Halle bis auf weiteres nachmittags 10 Uhr für den Verkehr geschlossen. Die Besetzung a. d. B. am Freitag, den 11. Dezember, 1925, 8 Uhr nachmittags. Der Magistrat, S. B. B. Pommitz.

**Die Hausansichten.** Grundvermögensteuer m. d. Gemeindevorstande für den Monat Dezember sowie die Grundvermögensteuer m. d. Gemeindevorstande für den Monat Dezember. Die Steuer m. d. Gemeindevorstande für den Monat Dezember. Die Steuer m. d. Gemeindevorstande für den Monat Dezember.

**Rationierungsbüro.**

Anmeldungen sofort im Stadtbüreau. Quercourt, den 7. Dezember. Der Magistrat.

**Billig kauft man**

beim Waschb nicht nur Dauerwäsche, Ravatten, Rosensträger, sockenhalter, Stricksocken, Socken, Normalhemden und Hosen sondern auch seit heute

Hemdenuche, Linon, Baumwollhemden, Körperbarchen, Hemdenbarchen, Bettzugstoffe, Handtücher, fertige, händliche, Wäsche, Staubtücher, Kalfdecke, Socken, Kleidermacher, Kleidermacher, Kleidermacher.

**Gold spart man**

beim Einka uf im

**Dauerwäsche-Vertrieb**

Kleiner Berlin 2